

EEX welcomes adoption of the Clean Energy Package: Strong support for markets and renewables integration

The European Energy Exchange (EEX) welcomes the adoption of the Electricity Directive and Regulation by the European Parliament. This is a milestone which finalises the 'Clean Energy Package' (CEP). The CEP sets the cornerstone for the further development of a market-based energy system with an increasing share of renewables in Europe in the coming decade. Following this route provides a basis for Europe to deliver on its climate and energy policy targets at the lowest cost, and making it possible to find the best solutions to the broader mega trends of decentralisation, decarbonisation and digitalisation.

“The Clean Energy Package explicitly calls on exchanges to continue developing new products for the energy market of the future, and recognises the role of long-term markets to deliver the energy transition”, says Peter Reitz, Chief Executive Officer of EEX. “The CEP states that regulatory changes must take into account effects on both short and long-term markets and products. Acknowledging the fundamental importance of long-term markets is crucial in particular for the further development of markets for Power Purchase Agreements and when assessing bidding zone design”.

On the reconfiguration of bidding zones, EEX and market participants have always stressed the paramount importance of a long enough implementation phase to allow all stakeholders (market participants, transmission system operators, exchanges, etc.) to adapt to the new situation. While not setting a specific time frame, the CEP also in this respect calls for taking into account effects on derivatives markets.

The package also introduces a requirement for Member States to reserve at least 70% of net transmission capacity for cross-zonal trade from 2020 on. Member States not meeting this benchmark can submit an action plan for solving structural congestion and fulfilling the target by the end of 2025. Still missing this benchmark would start a process for bidding zone reconfiguration. “This procedure provides additional clarity and defines expectations for Member States”, adds Peter Reitz.

The CEP also takes important steps to further integrate renewable energies into the market. With a steadily increasing share of renewables in the European energy system, these technologies also have to participate in the energy market on equal footing. Balancing responsibility, together with free price formation, is the basis for renewable producers to increasingly earn money on the market.

EEX however criticises that the package does not set a phase-out date for all regulated prices. Member States may still continue to apply them for a period of 10 years from entry into force of the directive.

EEX looks forward to work together with all stakeholders involved on the implementation of the Clean Energy Package, ensuring the potential markets have to contribute to meeting Europe’s energy and climate policy targets is used to the fullest.

The **European Energy Exchange (EEX)** is the leading energy exchange in Europe which develops, operates and connects secure, liquid and transparent markets for energy and related products. As part of EEX Group, a group of companies serving international commodity markets, EEX offers contracts on Power and Emission Allowances as well as Freight and Agricultural Products. EEX is part of Deutsche Börse Group.

Contact:

EEX Public Relations

T +49 341 2156-300 (Leipzig) | +44 207 862-7568 (London)
presse@eex.com | www.eex.com
Augustusplatz 9 | D-04109 Leipzig

EEX begrüßt die Verabschiedung des Clean Energy Package: Umfassende Unterstützung für Märkte und Integration erneuerbarer Energien

Die European Energy Exchange (EEX) begrüßt die Verabschiedung der Strommarktrichtlinie und -verordnung durch das Europäische Parlament. Mit diesem Meilenstein wird das „Clean Energy Package“ (CEP) abgeschlossen, das den Grundstein für die Weiterentwicklung eines marktbasierten Energiesystems mit einem wachsenden Anteil erneuerbarer Energien in Europa über die nächsten zehn Jahre bildet. Diese Strategie bildet die Grundlage, auf der Europa seine klima- und energiepolitischen Ziele zu den niedrigstmöglichen Kosten erfüllen und die besten Lösungen für die Megatrends Dezentralisierung, Dekarbonisierung und Digitalisierung umsetzen kann.

„Das Clean Energy Package fordert Börsen ausdrücklich dazu auf, neue Produkte für den Energiemarkt der Zukunft zu entwickeln und erkennt die Rolle der langfristigen Märkte für die Umsetzung der Energiewende an“, erklärt Peter Reitz, Vorstandsvorsitzender der EEX. „Das CEP erklärt ausdrücklich, dass regulatorische Veränderungen Auswirkungen auf die kurz- und langfristigen Märkte sowie Produkte berücksichtigen müssen. Diese Anerkennung der grundlegenden Bedeutung langfristiger Märkte ist besonders wichtig für die Weiterentwicklung der Märkte für Power Purchase Agreements und die Bewertung des Zuschnitts von Gebotszonen.“

Im Hinblick auf eine mögliche Veränderung von Gebotszonen haben die EEX und die Marktteilnehmer immer wieder die Notwendigkeit einer ausreichend langen Umsetzungsphase betont, die allen Beteiligten (Marktteilnehmern, Übertragungsnetzbetreibern, Börsen usw.) die Anpassung an eine neue Situation ermöglicht. Obwohl im Clean Energy Package kein spezieller Zeitrahmen enthalten ist, sieht es vor, dass auch in diesem Zusammenhang die Auswirkungen auf Terminmärkte berücksichtigt werden müssen.

Weiterhin wird mit dem Clean Energy Package auch die Anforderung eingeführt, dass die Mitgliedstaaten ab 2020 mindestens 70 Prozent der Nettoübertragungskapazität für den preiszonenübergreifenden Handel vorhalten sollen. Mitgliedstaaten, die diesen Wert nicht erreichen, können einen Maßnahmenplan zur Behebung struktureller Engpässe und zur Erreichung des Zielwertes bis Ende 2025 einreichen. Wird der Bezugswert trotzdem nicht erreicht, würde ein Prozess zur Neugestaltung der Gebotszone begonnen werden. „Dieses Verfahren bietet zusätzliche Klarheit und definiert die Erwartungen an die Mitgliedstaaten“, betont Peter Reitz.

Mit dem Gesetzespaket werden zudem wichtige Schritte zur weiteren Integration erneuerbarer Energien in den Markt ergriffen. Angesichts des kontinuierlich ansteigenden Anteils erneuerbarer Energien im europäischen Energiesystem müssen auch diese Technologien gleichberechtigt am Energiemarkt teilnehmen. Zusammen mit der freien Preisbildung bildet Bilanzkreisverantwortung die Grundlage dafür, dass die Erzeuger erneuerbarer Energien ihre Erlöse zunehmend auf dem Markt erzielen.

Kritisch sieht die EEX, dass im Clean Energy Package kein Auslauftermin für alle regulierten Preise festgelegt wird. Die Mitgliedstaaten können diese über eine Frist von 10 Jahren ab Inkrafttreten der Richtlinie weiterhin nutzen.

Die EEX freut sich darauf, mit allen an der Umsetzung des Clean Energy Package beteiligten Stakeholdern zusammenzuarbeiten und sicherzustellen, dass das Potential von Märkten zur Erfüllung der europäischen energie- und klimapolitischen Ziele umfassend genutzt wird.

Die **European Energy Exchange (EEX)** ist die führende europäische Energiebörse. Sie entwickelt, betreibt und vernetzt sichere, liquide und transparente Märkte für Energie und energienahe Produkte. Als Teil der EEX Group, einer auf internationale Commodity-Märkte spezialisierten Unternehmensgruppe, bietet die EEX Kontrakte auf Strom und Emissionsberechtigungen sowie Fracht- und Agrarprodukte an. Die EEX gehört zur Gruppe Deutsche Börse.

Kontakt:

EEX Public Relations

T +49 341 2156-300 (Leipzig) | +44 207 862-7568 (London)
presse@eex.com | www.eex.com
Augustusplatz 9 | D-04109 Leipzig